

Satzungen und Ordnungen

31. März 2008

UniReport

JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT



Fachspezifischer Anhang zur SPoL (Teil IV): Studienfach Sonderpädagogische Fachrichtungen im Studiengang Lehramt an Förderschulen (L5)

Stand: 28. März 2007

Für das Studium des Studienfachs Sonderpädagogische Fachrichtungen im Studiengang Lehramt für Förderschulen (L5) hat der Fachbereich Erziehungswissenschaften folgende Regelungen erlassen:

1. Spezifische Zielsetzungen des Studienfachs

1.1 Charakterisierung des Studienfachs

Das Studienfach Lehramt für Förderschulen fußt auf dem Selbstverständnis einer Pädagogik, welche Behinderung und Benachteiligung als beeinträchtigende Bedingungen der Entwicklung des Individuums und seiner Teilhabe an der Gesellschaft ansieht und daher die Mechanismen gesellschaftlicher Ausgrenzung ebenso wie Fragen der Gleichstellung und Anerkennung in den Blick nimmt. Im Mittelpunkt stehen dabei die Organisation, Konzeption und Reflexion schulischer Förderung, sowie die Zusammenhänge zwischen schulischen und außerschulischen Hilfesystemen. Aus diesem Grund bestehen zahlreiche inhaltliche Bezüge zur Soziologie, Psychologie und Sozialphilosophie, die sich in den Studienzielen und der Studienorganisation niederschlagen

1.2 Wissenschaftsimmanent und -systematisch begründete Ziele des Studiums

Im Studium Lehramt für Förderschulen erwerben die Studierenden fachliche und wissenschaftliche Kompetenzen auf folgenden Gebieten:

- Historische und internationale Entwicklung sowie ethische Grundlagen des Faches
- Analyse des Verhältnisses zwischen Subjekt und Gesellschaft bzw. zwischen System und Lebenswelt
- Heterogenität und Differenz
- Wissenschaftliche Reflexion pädagogischer Interaktionen

1.3 Tätigkeitsfeldbezogene fachliche Ziele des Studiums

Auf der Basis der wissenschaftlichen Kompetenzen sollen die Studierenden tätigkeitsfeldbezogene Kompetenzen auf folgenden Gebieten erwerben:

- Prinzipien der Bildung für Behinderte und Benachteiligte
- Methoden zur Förderung des Lernens sowie der sozialen und emotionalen Entwicklung
- Didaktik und Methodik des Unterrichts unter erschwerten Bedingungen
- Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichtsgeschehens unter dem Gesichtspunkt von Heterogenität

- Qualitative und quantitative Methoden der Unterrichts- und Schulentwicklung und der Evaluation
- Aufbau von Vernetzungsstrukturen an Schnittstellen und Übergängen
- Kooperation mit außerschulischen Unterstützungssystemen

1.4 Fachübergreifende Ziele des Studiums

Im Laufe des Studiums sollen die Studierenden darüber hinaus dazu ausgebildet werden, ihre fachspezifischen, pädagogisch-praktischen Erfahrungen und Kenntnisse im Kontext der theoretischen und methodischen Perspektive der Erziehungswissenschaft und der Bezugswissenschaften zu reflektieren. Dies dient nicht zuletzt der Befähigung zur interdisziplinären professionellen Kooperation.

2. Studienbeginn und studiengangsspezifische Fähigkeiten und Kenntnisse

Das Lehramtsstudium im Studiengang Lehramt für Förderschulen kann ausschließlich im Wintersemester aufgenommen werden.

Vor der Aufnahme des Studiums im Studienfach Lehramt für Förderschulen sind keine studiengangsspezifischen Fähigkeiten und Kenntnisse gemäß § 63 Abs. 4 HHG nachzuweisen.

3. Studienorganisation

Das Modul Sonderpädagogische Psychologie (L5-FOE-7) wird vollständig vom Institut für Pädagogische Psychologie angeboten.

Im Modul Kulturtechniken und Anfangsunterricht in heterogenen Lerngruppen (L5-FOE-2) wird die Veranstaltung II. Lernbereich Mathematik 1 vom Institut für Didaktik der Mathematik angeboten.

Für die Wahlpflichtmodule L1-AGD-3,4 & 5 (siehe Kapitel 5) werden vom Institut für Pädagogik der Primar- und Elementarstufe angeboten.

Alle anderen Module liegen in der Verantwortung des Instituts für Sonderpädagogik.

4. Besondere Prüfungsformen

Biographische Skizze

- Rekonstruktion der Lern- und Lebensgeschichte eines Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Gutachtenerstellung

- Erstellung eines Fördergutachtens gemäß den Anforderungen des ersten Staatsexamens
- Umfang 15 Textseiten

Schriftliche Ausarbeitung

- Schriftliche Ausarbeitung eines Referates oder eines eigenen Projektes
- Verkürzte Form einer Hausarbeit (10 Textseiten)

Prüfungskolloquium

- Mündliche Gruppenprüfung (Dauer 60 Minuten)

5. Modulbeschreibungen

Das Studium besteht aus sieben allgemeinen Pflichtmodulen, den Pflichtmodulen der beiden gewählten sonderpädagogischen Fachrichtungen und drei Wahlpflichtmodulen.

Allgemeine Pflichtmodule 3

L5-FOE-1	Einführung in die Sonderpädagogik	3
L5-FOE-2	Kulturtechniken und Anfangsunterricht in heterogenen Lerngruppen.....	4
L5-FOE-3	Psychoanalytische Theorien zur Genese der Subjektivität.....	5
L5-FOE-4	Behinderung und Benachteiligung im gesellschaftlichen Kontext.....	6
L5-FOE-5	Professionalisiertes Fallverstehen und Beratung	7
L5-FOE-6	Sonderpädagogische Diagnostik.....	8
L5-FOE-7	Sonderpädagogische Psychologie	9

Fachrichtungsspezifische Pflichtmodule gemäß der gewählten sonderpädagogischen Fachrichtungen..... 10

L5-FOE-EH	Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung.....	10
L5-FOE-LH	Förderschwerpunkt Lernen	11
L5-FOE-PB	Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung.....	12

Wahlpflichtmodule..... 13

L5-FOE-A	Evaluations- und Forschungsmethoden	13
L5-FOE-B	Inklusion	14
L5-FOE-C	Pädagogische Projekte.....	15
L5-FOE-D	Kreativ lehren	16
L5-FOE-E	Übergänge und Schnittstellen	17
L1-AGD-3	Schriftspracherwerb/Literalität und Einwanderungsbedingte Mehrsprachigkeit	18
L1-AGD-4	Kindheitsforschung.....	19
L1-AGD-5	Sachunterricht	20

In der Tabelle am Ende jedes Moduls sind die zu erreichenden CPs der einzelnen Veranstaltungen zu entnehmen. Der Ablauf ist an den Studienverlaufsplänen (vgl. Kapitel 6) angelehnt und zeigt lediglich eine Möglichkeit der Studienplanung auf. Es wird dennoch empfohlen sich daran zu orientieren.

Ergänzender Hinweise:

Im Rahmen des Studiums der Grundwissenschaften ist im Modul Schulpraktische Studien (GW-SPS) ein Praktikum an einer För-

derschule oder im Gemeinsamen Unterricht behinderter und nicht-behinderter Schüler zu absolvieren.

5.1 Allgemeine Pflichtmodule

Einführung in die Sonderpädagogik

Modulnummer L5-FOE-1 / Pflichtmodul

Kreditpunkte: 12

Inhaltsbeschreibung

Das Modul richtet sich an die Studienanfänger/innen des Lehramts für Sonderpädagogik. Es führt ein in Grundfragen der Allgemeinen Sonderpädagogik, der drei sonderpädagogischen Fachrichtungen (Erziehungshilfe, Lernhilfe, Praktisch Bildbare) und des Gemeinsamen Unterrichts (Integrations-/Inklusionspädagogik). In einer einführenden Vorlesung werden Grundbegriffe, Gegenstandsbereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik vorgestellt (Veranstaltung I). In einem damit verbundenen Seminar wird in das Studium der Sonderpädagogik eingeführt und ein Überblick zu den Fachrichtungen gegeben (Veranstaltung II). Für die Modulprüfung ist eine biografische Skizze zur Lern- und Lebensgeschichte eines Kindes oder Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf zu erstellen. Hierfür werden in einem Seminar verschiedene biografische Methoden vorgestellt und deren Anwendung eingeübt (Veranstaltung III). Eine abschließende Lehrveranstaltung ist der Präsentation sowie der methodengeleiteten Analyse und Reflexion der erarbeiteten Lern- und Lebensgeschichten gewidmet (Veranstaltung IV).

Kompetenzbeschreibung

- Grundbegriffe der Sonderpädagogik kennen und zur Reflexion von Praxiserfahrungen präzise und sachangemessen anwenden können
- Sonderpädagogische Grundfragen aus verschiedenen Perspektiven betrachten, analysieren und deuten können
- Lebenslagen von benachteiligten Kindern und Jugendlichen in ihrem gesellschaftlichen und historischen Kontext erfassen können
- Einzelfallstudien (Biografien) aus unterschiedlichen Blickwinkeln und Fragestellungen erarbeiten und theoriegeleitet deuten können

Teilnahmevoraussetzung

keine

Studiennachweise

Teilnahmenachweis in allen Veranstaltungen

Hinweise

Veranstaltung IV muss nach Veranstaltung III besucht werden.

Angebotsturnus

Veranstaltung I. / II. und III. werden nur im Wintersemester angeboten. Veranstaltung IV wird nur im Sommersemester angeboten.

Modulprüfung

Biografische Skizze (siehe „Besondere Prüfungsformen“) in Verbindung mit Veranstaltung IV.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

Lehramt an Förderschulen (L5)

Modulbeauftragte/r:

Wird jeweils im aktuellen KVV bekannt gegeben

	LV-Form	SWS	Semester / Kreditpunkte							
			1	2	3	4	5	6	7	8
I Grundfragen der Sonderpädagogik	V	2	2							
II Berufsfeld Sonderpädagogik	S	2	3							
III Biographische Zugänge	S	2	3							
IV Auswertung	Ü	1		2						
Modulprüfung				2						

Kulturtechniken und Anfangsunterricht in heterogenen Lerngruppen

Modulnummer L5-FOE-2 / Pflichtmodul

Kreditpunkte: 15

Inhaltsbeschreibung

Im Rahmen dieses Moduls setzen sich die Studierenden mit Themen des Lernens und Lehrens unter erschwerten Bedingungen auseinander. Dazu gehören Fragen zu Homogenität und Heterogenität, zu didaktischen Konzepten der Differenzierung, Segregation und Integration, zum Gemeinsamen Unterricht von behinderten und nichtbehinderten Kindern, zu Multikulturalität und Mehrsprachigkeit, Leistung und Leistungsbewertung. In diesem Zusammenhang kommt auch dem Anfangsunterricht ein besonderer Stellenwert zu. Hierbei werden zum einen die besonderen Herausforderungen in den Lernbereichen Mathematik und Sprache thematisiert. Die Studierenden setzen sich mit verschiedenen Erklärungsmodellen zu Schwierigkeiten beim Erwerb der Schriftsprache und mathematischer Fähigkeiten auseinander. Eine Basis hierfür ist die Kenntnis der fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Grundlagen der Kulturtechniken. Um den Schwierigkeiten individuell begegnen zu können, bedarf es der kritischen Analyse von Unterrichtsmethoden und Förderkonzepten (I-IV). Zum anderen geht es um Strukturierungs- und Orientierungshilfen wie Rituale, Arbeitsformen, Interaktionsmuster, Zeit- und Raumeinteilung. Die Studierenden lernen Konzepte für eine Lernkultur kennen, die einer Aussonderung vorbeugen (V).

Kompetenzbeschreibung

- Pädagogische Grundlagen unterrichtlichen Handelns unter erschwerten Bedingungen kennen und analysieren
- Fachdidaktische wie fachwissenschaftliche Grundlagen der Kulturtechniken kennen
- Unterrichtsmethoden und Förderkonzepte für heterogene Lerngruppen kennen und analysieren
- Besondere Schwierigkeiten beim Erwerb der Kulturtechniken kennen und reflektieren und im Hinblick auf geeignete Förderkonzepte und Unterrichtsmethoden analysieren

Teilnahmevoraussetzung

keine

Studiennachweise

Teilnahmenachweis in allen Veranstaltungen

Hinweise

Die Veranstaltung II sollte parallel zu oder nach Veranstaltung I besucht werden.

Die Veranstaltung IV sollte parallel zu oder nach Veranstaltung III besucht werden.

Angebotsturnus

Die Veranstaltung I wird nur im Wintersemester angeboten, Veranstaltung III nur im Sommersemester. Die Veranstaltungen II, IV und V finden in jedem Semester statt.

Modulprüfung

Die Modulprüfung erfolgt als Klausur (2-stündig) über die Inhalte der Veranstaltungen I-V (alle Veranstaltungen müssen absolviert sein).

Verwendbarkeit für Studiengänge

Lehramt an Förderschulen (L5)

Modulbeauftragte/r

Wird jeweils im aktuellen KVV bekannt gegeben

	LV-Form	SWS	Semester / Kreditpunkte							
			1	2	3	4	5	6	7	8
I. Mathematischer Anfangsunterricht 1	V	2	2 (2)							
II. Mathematischer Anfangsunterricht 2	S	2	3 (3)							
III. Schriftsprachlicher Anfangsunterricht 1	V	2		2 (2)						
IV. Schriftsprachlicher Anfangsunterricht 2	S	2		3 (3)						
V. Lernen und Lehren in heterogenen Gruppen	S	2		(3)	3					
Modulprüfung				(2)	2					

Die in Klammern gesetzten CP-Werte stehen für die Studienverlaufspläne bei Beginn der SPS im dritten Semester; Werte ohne Klammern für Studienverlaufspläne bei Beginn der SPS im zweiten Semester.

Psychoanalytische Theorien zur Genese der Subjektivität

Modulnummer L5-FOE-3 / Pflichtmodul

Kreditpunkte: 10

Inhaltsbeschreibung

Im Hinblick auf die Professionalisierung pädagogischen Handelns kommt der fallbezogenen Rekonstruktion und Analyse unter Berücksichtigung der Beziehungssituation eine besondere Bedeutung zu. Um Situationen und Interaktionen in subjekttheoretischer Perspektive verstehen und reflektieren zu können, bedarf es eines klinisch erprobten und bewährten theoretischen Instrumentariums, wie es von der Psychoanalyse bereitgestellt wird. Im Rahmen dieses Moduls sollen sich die Studierenden sowohl mit dem klassischen Modell der Psychosexualität wie auch mit den modernen beziehungs- und interaktionsbezogenen Modellen einschließlich der modernen Säuglingsforschung vertraut machen (Veranstaltung I). Unter dem Gesichtspunkt der Zweiphasigkeit der Entwicklung und den professionellen Anforderungen im Umgang mit daraus entstehenden Krisen wird in Veranstaltung III auf psychoanalytische Adoleszenztheorien Bezug genommen. Die verschiedenen Modellvorstellungen werden in ihrer Erklärungskraft und in ihrer Orientierungsfunktion bei der Reflexion pädagogischen und therapeutischen Handelns anhand von exemplarischen Fallmaterialien untersucht (Veranstaltungen II und IV).

Kompetenzbeschreibung

- Verhaltens- und Lernstörungen im Kontext der Entwicklungspsychopathologie begreifen können
- Beziehungsdynamiken und Interaktionsverläufe beschreiben und analysieren können
- Pädagogische und therapeutische Interventionen reflektieren können

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Studiennachweise

Teilnahmenachweis in allen Veranstaltungen

Hinweise

Veranstaltung I und II müssen parallel studiert werden. Gleiches gilt für die Veranstaltungen III und IV.

Angebotsturnus:

Veranstaltungen I und II im Wintersemester, Veranstaltungen III und IV im Sommersemester

Modulprüfung

Klausur (1,5-stündig) über die Inhalte der Veranstaltungen I-IV (alle Veranstaltungen müssen absolviert sein).

Verwendbarkeit für Studiengänge

Lehramt an Förderschulen (L5)

Modulbeauftragte/r

Wird jeweils im aktuellen KVV bekannt gegeben

	LV-Form	SWS	Semester / Kreditpunkte							
			1	2	3	4	5	6	7	8
I Kindheit	V	2			2 (2)					
II Vertiefung Kindheit	S	1			2 (2)					
III Adoleszenz	V	2		(2)		2				
IV Vertiefung Adoleszenz	S	1		(2)		2				
Modulprüfung					(2)	2				

Die in Klammern gesetzten CP-Werte stehen für die Studienverlaufspläne bei Beginn der SPS im dritten Semester; Werte ohne Klammern für Studienverlaufspläne bei Beginn der SPS im zweiten Semester.

Behinderung und Benachteiligung im gesellschaftlichen Kontext

Modulnummer L5-FOE-4 / Pflichtmodul

Kreditpunkte: 10

Inhaltsbeschreibung

Das Modul befasst sich mit Problemen gesellschaftlicher Teilhabe und Chancengleichheit von Menschen in erschwerten Lebenslagen. Es thematisiert Ausgrenzungsprozesse im Kontext von Behinderung und sozialer Benachteiligung in verschiedenen gesellschaftlichen Feldern und stellt als Zielperspektive die inklusive Gesellschaft und entsprechende Erziehungs- und Bildungseinrichtungen gegenüber.

Das Modul gliedert sich in zwei verschiedene Bausteine: Eine Vorlesung und ein Seminar zu allgemeinen sonderpädagogischen Fragestellungen von Teilhabe und Chancengleichheit unter Einbezug vergleichender und historischer Zugänge (Veranstaltung I und III) und eine Lehrveranstaltung zu den sozial- und/oder schulrechtlichen Grundlagen (Veranstaltung II).

Kompetenzbeschreibung

- Gesellschaftliche und rechtliche Voraussetzungen sowie gesetzliche Grundlagen von Teilhabe und Chancengleichheit benachteiligter Menschen kennen
- Konzepte und Möglichkeiten der professionellen Gestaltung inklusiver Pädagogik beurteilen und umsetzen können

Teilnahmevoraussetzung

Abschluss des Moduls L5-FOE-1

Studiennachweise

Teilnahmenachweis in allen Veranstaltungen

Angebotsturnus

Veranstaltungen I und III werden nur im Sommersemester angeboten. Veranstaltung II wird in jedem Semester angeboten.

Modulprüfung

Die Modulprüfung erfolgt in Zusammenhang mit Veranstaltung III in Form einer Klausur (2-stündig).

Verwendbarkeit für Studiengänge

Lehramt an Förderschulen (L5)

Modulbeauftragte/r

Wird jeweils im aktuellen KVV bekannt gegeben

	LV-Form	SWS	Semester / Kreditpunkte							
			1	2	3	4	5	6	7	8
I Ausgrenzung und Teilhabe	V	2				2				
II Recht	S	2				3				
III Perspektive Inklusion	S	2				3				
Modulprüfung						2				

Professionalisiertes Fallverstehen und Beratung

Modulnummer L5-FOE-5 / Pflichtmodul

Kreditpunkte: 8

Inhaltsbeschreibung

Das Modul befasst sich mit den institutionellen Rahmenbedingungen und den konzeptionellen Grundlagen der sonderpädagogischen Beratung unter besonderer Berücksichtigung von Praxismodellen zur unterrichtlichen und pädagogischen Supervision und Beratung (Veranstaltung I). Die kommunikationstheoretischen Grundlagen sowie die Methode der klientenzentrierten Gesprächsführung werden handlungsorientiert vermittelt (Veranstaltung II).

Darüber hinaus werden anhand von Transkripten exemplarisch die Grundlagen der Beratungstheorie, wie die Handhabung von Settingbedingungen, die Etablierung des Arbeitsbündnisses, die Analyse der Nachfrage und die Herausarbeitung des inhaltlichen Fokus der Beratungsarbeit analysiert und in Zusammenhang mit den institutionellen Dynamiken diskutiert. In professionalisierungstheoretischer Perspektive wird auf die genauere Bestimmung der Handlungsstruktur der sonderpädagogischen Beratung zwischen Verwaltungshandeln und klientenzentrierter Dienstleistung sowie auf die Herausarbeitung der unterschiedlichen Handlungslogiken von Instruktion (Unterricht) und Beratung (als ‚Expertise des Nicht-Wissens‘) besonderer Wert gelegt (Veranstaltung III).

Kompetenzbeschreibung

- Den Handlungstyp Beratung kennen und vom Handlungstyp Instruktion unterscheiden können
- Hospitationserfahrungen im Feld reflektieren können
- Interaktionen beschreiben und analysieren können

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Studiennachweise

Teilnahmenachweis in allen Veranstaltungen

Angebotsturnus

Veranstaltung I wird nur im Wintersemester angeboten; Veranstaltungen II und III nur im Sommersemester.

Modulprüfung

Schriftliche Ausarbeitung in Zusammenhang mit Veranstaltung I oder Veranstaltung III.

Verwendbarkeit für Studiengänge

Lehramt an Förderschulen (L5)

Modulbeauftragte/r

Wird jeweils im aktuellen KVV bekannt gegeben

	LV-Form	SWS	Semester / Kreditpunkte							
			1	2	3	4	5	6	7	8
I Sonderpädagogische Beratung	S	2					3 (3)			
II Gesprächsführung	Ü	2				2		(2)		
III Transkriptanalyse	S	1						2 (2)		
Modulprüfung:								1 (1)		

Die Werte ohne Klammer beziehen sich auf die Studienverlaufspläne unter 6.1 (Fächerkombination EH & LH) und 6.3 (Fächerkombination LH & PB), die Werte mit Klammer beziehen sich auf die Studienverlaufspläne unter 6.2 (Fächerkombination EH & PB).

Sonderpädagogische Diagnostik

Modulnummer L5-FOE-6 / Pflichtmodul

Kreditpunkte: 10

Inhaltsbeschreibung

Im Rahmen dieses Moduls sollen Studierende im Hauptstudium mit den Prinzipien und Methoden der sonderpädagogischen Förderdiagnostik vertraut gemacht werden. Hierzu zählen die methodologischen Grundlagen zur diagnostischen Ableitung von Förderempfehlungen und der Prozessdiagnostik im Rahmen von Förderplänen. Zu den Lerninhalten zählen darüber hinaus Grundlagen der Testtheorie, der kriterien-/lernzielorientierten Diagnostik, der Umgang mit standardisierten (bzw. normierten) Verfahren und Prinzipien der informellen Diagnostik. Die beiden zum Modul gehörenden Vorlesungen legen die inhaltlichen Schwerpunkte auf die Bereiche der Schulleistung/kognitive Basiskompetenzen (Veranstaltung I) und den Bereich der sozialen und emotionalen Kompetenzen (Veranstaltung II)

Im Rahmen des abschließenden Gutachtenseminars (Veranstaltung III) wird von den Studierenden ein Fördergutachten erstellt. Auf diese Weise erhalten sie Gelegenheit, die zuvor erworbenen Kompetenzen praktisch zu erproben und zu reflektieren.

Kompetenzbeschreibung

- Erfassung und Reflektion von Heterogenität mit diagnostischen Mitteln
- Planung von Fördermaßnahmen
- Theoriegeleitete Auswahl und Interpretation diagnostischer Verfahren für den Einzelfall

Teilnahmevoraussetzungen

Modul L5-FOE-1, L5-FOE-2 und GW-SPS

Studiennachweise

Teilnahmenachweis in allen Veranstaltungen

Hinweise

Veranstaltung III kann nur parallel zu oder nach den Veranstaltungen I und II besucht werden. Die Teilnahme an Veranstaltung III erfordert allerdings, dass mindestens eine der Veranstaltungen bereits abgeschlossen wurde. Alternativ kann Veranstaltung II vor Veranstaltung I besucht werden

Angebotsturnus

Veranstaltung I im Sommersemester, Veranstaltung II im Wintersemester. Veranstaltung III (Erstellen eines Probegutachtens) wird sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester angeboten.

Modulprüfung

Gutachtenerstellung (siehe „Besondere Prüfungsformen“) in Verbindung mit Veranstaltung III (alle Veranstaltungen müssen absolviert sein).

Verwendbarkeit für Studiengänge

Lehramt an Förderschulen (L5)

Modulbeauftragte/r

Wird jeweils im aktuellen KVV bekannt gegeben

	LV-Form	SWS	Semester / Kreditpunkte							
			1	2	3	4	5	6	7	8
Diagnostik I	V	2				(2)		2		
Diagnostik II	V	2					2 (2)			
Diagnostik III	S	2					(3)		3	
Modulprüfung:							(3)		3	

Die Werte ohne Klammer beziehen sich auf die Studienverlaufspläne unter 6.1 (Fächerkombination EH & LH) und 6.3 (Fächerkombination LH & PB), die Werte mit Klammer beziehen sich auf die Studienverlaufspläne unter 6.2 (Fächerkombination EH & PB).

Sonderpädagogische Psychologie

Modulnummer L5-FOE-7 / Pflichtmodul

Kreditpunkte: 7

Inhaltsbeschreibung

Im Rahmen dieses Moduls sollen Studierende im Hauptstudium mit psychologischen Theorien und mit empirischen Befunden zu gravierenden kognitiven, emotionalen und sozialen Beeinträchtigungen im Lernen und im Verhalten vertraut gemacht werden. Darüber hinaus sollen Kenntnisse vermittelt werden über Möglichkeiten zur Erfassung von Lern- und Verhaltensproblemen, über wissenschaftlich evaluierte Ansätze zur schulischen und außerschulischen Förderung von Kindern und Jugendlichen mit schwerwiegenden Lern- und Verhaltensbeeinträchtigungen und über die Evaluation solcher Interventionsmaßnahmen. Zu den Lerninhalten zählen entwicklungs-, kognitions-, persönlichkeits-, sozial- und instruktionspsychologische Aspekte von Lern- und Verhaltensproblemen sowie Methoden zur Überprüfung von Interventionsmaßnahmen. Die zum Modul gehörende Vorlesung (Veranstaltung I) dient der Vermittlung von Grundlagen- und Überblickswissen, während im Seminar (Veranstaltung II) den Studierenden Gelegenheit gegeben wird, dieses Wissen in einer intensiven Auseinandersetzung mit spezifischen Aspekten von Lern- und Verhaltensbeeinträchtigungen zu vertiefen.

Kompetenzbeschreibung

- Kenntnis von psychologischen Theorien zu Beeinträchtigungen im Lernen und im Verhalten
- Kenntnis von pädagogisch-psychologischen Interventionsmöglichkeiten bei Lern- und Verhaltensproblemen
- Reflektierter Umgang mit Fördermaßnahmen bei Lern- und Verhaltensproblemen

Teilnahmevoraussetzungen

L5-FOE-1, GW-SPS

Studiennachweise

Teilnahmenachweis in allen Veranstaltungen

Hinweise

Veranstaltung II muss nach Veranstaltung I besucht werden.

Modulprüfung

Referat/Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder Klausur (1,5-stündig) in Verbindung mit Veranstaltung II.

Angebotsturnus

Veranstaltung I im Wintersemester, Veranstaltung II im Sommersemester

Verwendbarkeit für Studiengänge

Lehramt an Förderschulen (L5)

Modulbeauftragte/r

Wird jeweils im aktuellen KVV bekannt gegeben

	LV-Form	SWS	Semester / Kreditpunkte							
			1	2	3	4	5	6	7	8
Veranstaltung I	V	2							2	
Veranstaltung II	S	2								3
Modulprüfung										2

5.2 Spezifische Pflichtmodule gemäß der gewählten sonderpädagogischen Fachrichtungen

5.2.1 Für Studierende der sonderpädagogischen Fachrichtung Erziehungshilfe

Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung
Modulnummer L5-FOE-EH / Pflichtmodul bei der gewählten Fachrichtung Erziehungshilfe
Kreditpunkte: 10

Inhaltsbeschreibung
 Das Modul richtet sich an Studierende der Fachrichtung Erziehungshilfe. In einer einführenden Vorlesung werden Grundfragen der Pädagogik bei Verhaltensstörungen behandelt (Veranstaltung I: Grundfragen). In weiterführenden Seminaren werden Unterrichtskonzepte und didaktische Ansätze für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit einem besonderen Förderbedarf im Bereich emotionale und soziale Entwicklung vorgestellt und diskutiert (Veranstaltung II: Unterricht). Pädagogisch-therapeutische Erklärungs- und Handlungsansätze im Zusammenhang mit Traumatisierungen, Beeinträchtigungen der sozio-emotionalen Entwicklung sowie spezifische Phänomene wie z.B. Angst/Gewalt oder Schulabsentismus sind Gegenstand vertiefender Seminare (Veranstaltung III: Phänomene).

Kompetenzbeschreibung

- Auffälligkeiten im Verhalten aus verschiedenen Perspektiven der Erziehungshilfe (soziologisch, pädagogisch, psychologisch) beschreiben und erklären können
- Konzepte des Unterrichts für Kinder mit dem Förderbedarf soziale und emotionale Entwicklung beurteilen und anwenden können
- Arrangements zur Initiierung und Reflexion von Lern- und Entwicklungsprozessen, unter Berücksichtigung der individuellen psychischen Voraussetzungen der Kinder und Jugendlichen planen, umsetzen und auswerten können
- Modelle, Chancen und Probleme der Kooperation von Jugendhilfe und Schule in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung kennen und bewerten können

Teilnahmevoraussetzungen
 L5-FOE-1, L5-FOE-2, GW-SPS

Studiennachweise
 Teilnahmenachweis in allen Veranstaltungen

Hinweise
 Es wird geraten, Veranstaltung I (Vorlesung) als erste zu besuchen, Veranstaltungen II und III können in beliebiger Reihenfolge belegt werden.

Angebotsturnus
 Veranstaltung I wird nur im Sommersemester, Veranstaltung II nur im Wintersemester, Veranstaltung III in jedem Semester angeboten.

Modulprüfung
 Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit in Zusammenhang mit Veranstaltung II oder III.

Verwendbarkeit für Studiengänge
 Lehramt an Förderschulen (L5)

Modulbeauftragte/r
 Wird jeweils im aktuellen KVV bekannt gegeben

	LV-Form	SWS	Semester / Kreditpunkte							
			1	2	3	4	5	6	7	8
I Grundfragen	V	2						2		
II Unterricht	S	2							3	
III Phänomene	S	2								3
Modulprüfung:										2

5.2.2 Für Studierende der sonderpädagogischen Fachrichtung Lernhilfe

Förderschwerpunkt Lernen

Modulnummer L5-FOE-LH / Pflichtmodul der Fachrichtung Lernhilfe

Kreditpunkte: 10

Inhaltsbeschreibung

Das Modul richtet sich an Studierende der Fachrichtung Lernhilfe. In einer einführenden Vorlesung werden Grundfragen der Lernbehindertenpädagogik behandelt, insbesondere werden erschwerte Bedingungen des Aufwachsens thematisiert (wie Armut, Migration, soziale Ausgrenzung) und deren Konsequenzen für das Lernen beleuchtet (Veranstaltung I). In weiterführenden Seminaren werden Unterrichtskonzepte und didaktische Ansätze zur Lernförderung benachteiligter Kinder und Jugendlicher vorgestellt und diskutiert (Veranstaltung II). In anderen Lehrveranstaltungen wird das System der Lernhilfe von der Frühförderung bis zur beruflichen Eingliederung und sonderpädagogischen Erwachsenenbildung analysiert. Ebenso wird nach Konsequenzen für die Schulentwicklung gefragt, um die Chancen gesellschaftlicher Teilhabe auch für benachteiligte Kinder und Jugendliche merklich zu verbessern (Veranstaltung III).

Kompetenzbeschreibung

- Lernprobleme aus verschiedenen Perspektiven der Lernbehindertenpädagogik deuten und angemessene Fördermaßnahmen ableiten können
- Unterschiedliche Arrangements zur Initiierung und Reflexion von Lernprozessen planen, umsetzen und auswerten können
- Modelle und Materialien des Unterrichts für Kinder und Jugendliche in erschwerten Lebenslagen und mit Migrationshintergrund beurteilen und anwenden können
- Schulkonzepte hinsichtlich ihrer Passgenauigkeit für benachteiligte Kinder und Jugendliche bewerten und Methoden der Schulprogrammentwicklung kennen und anwenden können

Teilnahmevoraussetzungen

L5-FOE-1, L5-FOE-2, GW-SPS

Studiennachweise

Teilnahmenachweis in allen Veranstaltungen

Angebotsturnus

Veranstaltung I wird nur im Wintersemester angeboten. Veranstaltungen II und III in jedem Semester.

Modulprüfung

Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit in Zusammenhang mit Veranstaltung II oder III.

Verwendbarkeit für Studiengänge

Lehramt an Förderschulen (L5)

Modulbeauftragte/r

Wird jeweils im aktuellen KVV bekannt gegeben

	LV-Form	SWS	Semester / Kreditpunkte							
			1	2	3	4	5	6	7	8
I Grundfragen	V	2					2			
II Unterricht	S	2						3		
III Schulkonzepte	S	2							3	
Modulprüfung									2	

5.2.3 Für Studierende der sonderpädagogischen Fachrichtung Praktisch Bildbare

Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

Modulnummer L5-FOE-PB / Pflichtmodul der Fachrichtung Praktisch Bildbare

Kreditpunkte: 10

Inhaltsbeschreibung

Das Modul richtet sich an Studierende der Fachrichtung Praktisch Bildbare. In einer einführenden Vorlesung werden Grundfragen der Geistigbehindertenpädagogik behandelt: So wird unter anderem die Frage nach der begrifflichen Bestimmung des Phänomens gestellt, es werden Aspekte der Sozialisation unter den Bedingungen geistiger Behinderung erörtert, und es werden die handlungsleitenden Konzepte der Geistigbehindertenpädagogik (Normalisierung, Selbstbestimmung, Inklusion) eingeführt und analysiert (Veranstaltung I). In weiterführenden Seminaren werden Unterrichtskonzepte, didaktische Ansätze und schulorganisatorische Rahmenbedingungen (Sonderschule und Modelle der Integration) erarbeitet (Veranstaltung II). Spezifische Förderansätze (Förderung von SchülerInnen mit umfassenden Behinderungen, Unterstützte Kommunikation, Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten) sind Gegenstand eines weiteren Seminars (Veranstaltung III).

Kompetenzbeschreibung

- Geistige Behinderung aus verschiedenen theoretischen Perspektiven beschreiben und analysieren können
- das außerschulische System der Behindertenhilfe kennen und in seiner Bedeutung für unterrichtliches Handeln einschätzen können
- unterschiedliche unterrichtliche Arrangements zur Initiierung von Lernprozessen planen, umsetzen und auswerten können
- spezifische Förderansätze kennen und in ihrem Spannungsverhältnis zwischen Besonderung und notwendiger Individualisierung analysieren können

Teilnahmevoraussetzungen

L5-FOE-1, L5-FOE-2, GW-SPS

Studiennachweise

Teilnahmenachweis in allen Veranstaltungen

Angebotsturnus

Veranstaltung I wird nur im Sommersemester angeboten. Veranstaltungen II und III in jedem Semester. Es wird geraten, Veranstaltung I (Vorlesung) als erste zu besuchen, Veranstaltungen II und III können in beliebiger Reihenfolge belegt werden.

Modulprüfung

Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit in Zusammenhang mit Veranstaltung II oder III.

Verwendbarkeit für Studiengänge

Lehramt an Förderschulen (L5)

Modulbeauftragte/r

Wird jeweils im aktuellen KVV bekannt gegeben

	LV-Form	SWS	Semester / Kreditpunkte							
			1	2	3	4	5	6	7	8
I Grundfragen	V	2						2 (2)		
II Unterricht	S	2							3 (3)	
III Spez. Förderansätze	S	2							3	(3)
Modulprüfung									2	(2)

Die Werte ohne Klammer beziehen sich auf die Studienverlaufspläne 6.3 (Fächerkombination LH & PB), die Werte mit Klammer beziehen sich auf die Studienverlaufspläne unter 6.2 (Fächerkombination EH & PB).

5.3 Wahlpflichtmodule

Es stehen acht Wahlpflichtmodule zur Verfügung, von denen drei studiert werden müssen:

- L5-FOE-A Evaluations- und Forschungsmethoden
- L5-FOE-B Inklusion
- L5-FOE-C Pädagogische Projekte
- L5-FOE-D Kreativ lehren
- L5-FOE-E Übergänge und Schnittstellen

- L1-AGD-3 Schriftspracherwerb/Literalität und einwanderungsbedingte Mehrsprachigkeit
- L1-AGD-4 Kindheitsforschung
- L1-AGD-5 Sachunterricht

Evaluations- und Forschungsmethoden

Modulnummer L5-FOE-A / Wahlpflichtmodul

Kreditpunkte: 7

Inhaltsbeschreibung

Im Rahmen dieses Moduls sollen Studierende im Hauptstudium mit Konzepten und Methoden vertraut gemacht werden, die für die Evaluation schulischer Maßnahmen (z.B. Überprüfungen der Effektivität pädagogisch-therapeutischer Angebote, Evaluation von Unterrichtseinheiten oder Schulentwicklungsprozessen), aber auch generell für die Planung und Durchführung und Interpretation von empirischen Studien (z. B. Unterrichtsforschung) nötig sind. Zu den Lerninhalten zählen daher zum einen Prinzipien der Planung und Durchführung empirischer Studien und zum anderen Grundlagen statistischer (quantitativer) und interpretativer (qualitativer) Auswertungsmethoden. Die zum Modul gehörende Veranstaltung I setzt den Schwerpunkt auf quantitative Methoden, während qualitative Methoden im Mittelpunkt der zweiten Veranstaltung stehen. In beiden Veranstaltungen wird Studierenden die Möglichkeit gegeben, anhand einer selbstdurchgeführten Studie (Interviews, Fragebogendaten) die Erhebung und Auswertung empirischer Daten bzw. die Präsentation der Ergebnisse zu üben.

Kompetenzbeschreibung

- Planen und Durchführen von empirischen Studien und Evaluationen
- Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens kennen und anwenden
- Anwendung grundlegender statistischer und qualitativer wissenschaftlicher Methoden
- Interpretieren empirischer Daten
- Präsentieren von Ergebnissen

Teilnahmevoraussetzungen

L5-FOE-1, L5-FOE-2 (Lehramt an Förderschulen) oder
L1-AGD-1 (Lehramt an Grundschulen)

Studiennachweise

Teilnahmenachweis in allen Veranstaltungen

Hinweis

Veranstaltung II muss nach Veranstaltung I besucht werden.

Angebotsturnus

Veranstaltung I nur im Wintersemester, Veranstaltung II nur im Sommersemester.

Modulprüfung

Referat (Präsentation der Projektergebnisse in Zusammenhang mit Veranstaltung I oder II (alle Veranstaltungen müssen absolviert sein))

Verwendbarkeit für Studiengänge

Lehramt an Förderschulen (L5); Lehramt an Grundschulen (L1)

Modulbeauftragte/r

Wird jeweils im aktuellen KVV bekannt gegeben

	LV-Form	SWS	Semester / Kreditpunkte								
			1	2	3	4	5	6	7	8	
Evaluation I	S	2								3	
Evaluation II	S	2									3
Modulprüfung:											1

Inklusion

Modulnummer L5-FOE-B / Wahlpflichtmodul

Kreditpunkte: 7

Inhaltsbeschreibung

Das Modul vertieft und präzisiert die Sicht auf die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung in allen Lebensbereichen (Erziehung und Bildung, Arbeit, Freizeit, Wohnen). Von der Zielvorstellung einer inklusiven Gesellschaft leiten sich notwendige und mögliche Veränderungen ab. Schritte auf dem Weg lassen sich an der Zielrichtung überprüfen. Aussagen verschiedener Wissenschaftszweige (Ethik, Soziologie der Behinderten, Sozialpädagogik, Recht, vergleichende Sonderpädagogik, Psychologie) werden in diesem Modul ebenso dargestellt wie eine inklusive Pädagogik, die auch Menschen mit umfassender Behinderung einschließt. Das Modul umfasst zwei Veranstaltungen, wovon die erste die theoretische Präzisierung der Zielvorstellung und die zweite vor allem deren pädagogische Umsetzung in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen beinhaltet.

Kompetenzbeschreibung

- Inklusion als Realisierung des Rechts auf Gleichstellung erkennen und Veränderungen konzipieren können
- Interdisziplinäre Entwicklungen im Zusammenhang mit Inklusion kennen
- Inklusive Pädagogik als Beitrag der Pädagogik zur inklusiven Gesellschaft vor allem im Hinblick auf Kinder und Jugendliche mit umfassender Behinderung beschreiben sowie didaktisch und methodisch planen und einleiten können.

Hinweise

Der Besuch des Moduls *Umgang mit Differenz* (GW-D) in den Grundwissenschaften wird empfohlen.

Teilnahmevoraussetzungen

L5-FOE-1, L5-FOE-2 (Lehramt an Förderschulen) oder
L1-AGD-1 (Lehramt an Grundschulen)

Studiennachweise

Teilnahmenachweis in allen Veranstaltungen

Angebotsturnus

Veranstaltung I wird immer im Wintersemester, Veranstaltung II im Sommersemester angeboten. Die Reihenfolge des Besuchs ist frei wählbar.

Modulprüfung

Hausarbeit in Zusammenhang mit Veranstaltung I oder II (alle Veranstaltungen müssen absolviert sein).

Verwendbarkeit für Studiengänge

Lehramt an Förderschulen (L5) ; Lehramt an Grundschulen (L1)

Modulbeauftragte/r

Wird jeweils im aktuellen KVV bekannt gegeben

	LV-Form	SWS	Semester / Kreditpunkte							
			1	2	3	4	5	6	7	8
I Teilhabe in verschiedenen Lebensbereichen	S	2							3	
II Inklusion und Bildung	S	2								3
Modulprüfung:										1

Pädagogische Projekte

Modulnummer L5-FOE-C / Wahlpflichtmodul

Kreditpunkte: 7

Inhaltsbeschreibung

Das Institut für Sonderpädagogik organisiert pädagogische Praxiswerkstätten in Kooperation mit Schulen und anderen pädagogischen Einrichtungen, in denen Studierende beispielsweise als Unterrichtsassistenten in der Einzelförderung von Schülerinnen und Schülern mitarbeiten, sich in der Alltagsbegleitung benachteiligter Jugendlicher im Übergang in die Arbeitswelt engagieren oder themenbezogene Arbeitsgemeinschaften in Ganztagschulen anbieten. Ziel ist es, durch solche Projektmodule den Studierenden die Möglichkeit zu eröffnen, praxisnah pädagogische Kompetenzen zu erwerben sowie theoretische Reflexionen mit praktischer Tätigkeit zu verbinden. In Begleitseminaren erfolgt die Vorbereitung, Reflexion und Auswertung der in der Regel einjährigen praktischen Tätigkeit (Veranstaltungen I und II).

Kompetenzbeschreibung

- Erprobung pädagogischen Handelns in (sonder-)pädagogischen Feldern
- Reflexion von pädagogischen Prozessen auf der Grundlage eigener Praxis
- Überprüfung theoretischer Ansätze in Praxisfeldern
- Evaluierung von Praxisprojekten und Ableitung von Empfehlungen zur Weiterentwicklung solcher Angebote

Teilnahmevoraussetzungen

L5-FOE-1, L5-FOE-2 (Lehramt an Förderschulen)

Angebotsturnus

Kontinuierlich

Studiennachweise

Teilnahmenachweis in allen Veranstaltungen

Modulprüfung

Hausarbeit im Zusammenhang mit Veranstaltung I oder II

Verwendbarkeit für Studiengänge

Lehramt an Förderschulen (L5)

Modulbeauftragte/r

Wird jeweils im aktuellen KVV bekannt gegeben

	LV-Form	SWS	Semester / Kreditpunkte							
			1	2	3	4	5	6	7	8
Projekte I	S	2							3	
Projekte II	S	2								3
Modulprüfung:										1

Kreativ lehren (Kulturpädagogik)

Modulnummer L5-FOE-D / Wahlpflichtmodul

Kreditpunkte: 7

Inhaltsbeschreibung

Kulturpädagogische Arbeitsansätze – Theater, Artistik, Musikprojekte – gehören inzwischen zum Standardangebot der Benachteiligtenpädagogik, um schulumüde Jugendliche wieder für das Lernen zu motivieren und solche mit Lernschwierigkeiten in kreativen Arbeitsformen zu fördern. Die Zusammenarbeit von Lehrkräften mit Künstlerinnen und Künstlern erfordert konzeptionelle Überlegungen, organisatorische Klärungen und pädagogische Kompetenzen. In diesem zweisemestrigen Modul wird Studierenden im Lehramt Sonderpädagogik die Möglichkeit eröffnet, sich in einem Seminar mit den Grundlagen kulturpädagogischen Arbeitens mit benachteiligten und behinderten Kindern und Jugendlichen auseinanderzusetzen, und in von KünstlerInnen geleiteten Workshops praktisch-pädagogische Kompetenzen zu erwerben. Die Workshops werden sich auf unterschiedliche kulturpädagogische Felder beziehen, wie zum Beispiel Zirkuspädagogik (Artistik, Akrobatik, Clownerie usw.), Theaterpädagogik, Musik, Tanz/Rhythmik, bildende Kunst etc. Vorgesehen sind zwei Praxisübungen (Veranstaltung I und II) und eine Fachdiskussion (Veranstaltung III). Die Modulprüfung sieht ein Kolloquium vor, das in seiner freien Prüfungssituation mit 5-10 Studierenden dem Gegenstand der Prüfung nahe kommen soll.

Kompetenzbeschreibung

- Erprobung pädagogischen Handelns in (sonder-) pädagogischen Feldern
- Reflexion von pädagogischen Prozessen auf der Grundlage eigener Praxis
- Überprüfung theoretischer Ansätze in Praxisfeldern
- Evaluierung von Praxisprojekten und Ableitung von Empfehlungen zur Weiterentwicklung solcher Angebote
- Entwicklung eines eigenen kulturpädagogischen Kompetenzprofils

Teilnahmevoraussetzung

L5-FOE-1, L5-FOE-2 (Lehramt an Förderschulen) oder
L1-AGD-1 (Lehramt an Grundschulen)

Studiennachweise

Teilnahmenachweis in allen Veranstaltungen

Angebotsturnus

Jährlich

Modulprüfung

Prüfungskolloquium im Anschluss an Veranstaltung III.

Verwendbarkeit für Studiengänge

Lehramt an Förderschulen (L5) ; Lehramt an Grundschulen (L1)

Modulverantwortliche Stelle

Wird jeweils im aktuellen KVV bekannt gegeben

	LV-Form	SWS	1	2	3	4	5	6	7	8
I Praxis	S	1							1	
II Praxis II	S	1							1	
III Kulturpädagogik	S	2								3
Modulprüfung:										2

Übergänge und Schnittstellen (Berufliche Eingliederung)

Modulnummer L5-FOE-E / Wahlpflichtmodul

Kreditpunkte: 7

Inhaltsbeschreibung

Der eine das Modul bezeichnende Begriff - „Übergänge“ - verweist auf die besonderen Schwierigkeiten von behinderten und benachteiligten Jugendlichen beim Schulabgang, denn sie müssen unter erschwerten Bedingungen Zugänge zum Erwerbs- und Ausbildungssystem finden. Die „Schnittstellen“ dagegen beziehen sich darauf, dass diese Kinder und Jugendlichen parallel zum Schulbesuch auch in anderen pädagogischen Teilsystemen einbezogen sind, wie z.B. Kinder- und Jugendhilfe, Frühförderung, Jugendberufshilfe, Rehabilitationsmaßnahmen sowie außerschulische Angebote, deren Arbeit mit der in den Schulen selten in wirksamer Weise koordiniert und aufeinander abgestimmt ist.

In diesem Wahlpflichtmodul ist jeweils eine Lehrveranstaltung aus den beiden Themenbereichen zu besuchen: Ein Seminar zum Übergang von der Schule in die Arbeitswelt (Übergänge) sowie ein Seminar zur Kooperation von Schule mit anderen pädagogischen Handlungsfeldern (Schnittstellen).

Kompetenzbeschreibung

- Konzepte realitätsnaher beruflicher Vorbereitung im Unterricht mit behinderten und benachteiligten Jugendlichen beurteilen und umsetzen können
- Möglichkeiten der professionellen Gestaltung von Kooperationen zwischen schulischen und außerschulischen Feldern einschätzen und umsetzen können

Teilnahmevoraussetzung

L5-FOE-1, L5-FOE-2 (Lehramt an Förderschulen) oder
L1-AGD-1 (Lehramt an Grundschulen)

Studiennachweise

Teilnahmenachweis in allen Veranstaltungen

Angebotsturnus

Jährlich

Modulprüfung

Hausarbeit in Zusammenhang mit Veranstaltung I oder II

Verwendbarkeit für Studiengänge

Lehramt an Förderschulen (L5) ; Lehramt an Grundschulen (L1)

Modulbeauftragte/r

Wird jeweils im aktuellen KVV bekannt gegeben

	LV-Form	SWS	1	2	3	4	5	6	7	8
I Übergänge	S	2							3	
II Schnittstellen	S	2								3
Modulprüfung:										1

Schriftspracherwerb/Literalität und Einwanderungsbedingte Mehrsprachigkeit

Modulnummer L1-AGD-3 / Wahlpflichtmodul

Kreditpunkte: 7

Inhaltsbeschreibung

Das Modul gliedert sich in die beiden inhaltlichen Schwerpunkte

I. Schriftspracherwerb/Literalität.

Lehrveranstaltungsthemen sind z.B.

1. Heterogenität von Schriftspracherwerbsprozessen;
2. Lesen in unterschiedlichen Mediumwelten;
3. Schreiben herausfordern, Texte beurteilen.

II. Einwanderungsbedingte Mehrsprachigkeit.

Lehrveranstaltungsthemen sind z.B.

1. Verlauf und Bedingungen des Zweitspracherwerbs;
2. Sprachaufmerksamkeit nutzen und entwickeln;
3. Modelle von Mehrsprachigkeit förderndem Unterricht.

Kompetenzbeschreibung

Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls

- kennen vorschulische Formen literaler Prozesse
- können schulische und außerschulische Faktoren der literalen Entwicklung einschätzen
- verstehen die Bedeutung von Mehrsprachigkeit für Lernprozesse
- kennen modellhafte und internationale Varianten der Unterrichtsorganisation in der GS in Hinblick auf Schriftspracherwerb und Mehrsprachigkeit und reflektieren diese kritisch.

Teilnahmevoraussetzungen:

Modul AGD 1 Orientierung (Lehramt an Grundschulen)

L5-FOE-1, L5-FOE-2 (Lehramt an Förderschulen)

Studiennachweise: -

Teilnahmenachweis in allen Veranstaltungen

Hinweise:

Studierende wählen je eine Veranstaltung aus den beiden Schwerpunkten.

Angebotsturnus:

Mindestens einer der beiden Schwerpunkte des Moduls wird in jedem Semester angeboten.

Modulprüfung

kumulativ in den LVen; Prüfungsformen: Referat (20 min./ Person) oder Hausarbeit;

Verwendbarkeit für Studiengänge

Lehramt an Förderschulen (L5); Lehramt an Grundschulen (L1); Diplom- und Magisterstudiengänge Pädagogik

Modulbeauftragte/r

Wird jeweils im aktuellen KVV ausgewiesen

	LV-Form	SWS	1	2	3	4	5	6	7	8
I. Schriftspracherwerb/ Literalität	S	2							3	
II. Einwanderungsbeding- te Mehrsprachigkeit	S	2								3
Modulprüfung:										1

Kindheitsforschung

Modulnummer L1-AGD-4 / Wahlpflichtmodul

Kreditpunkte 7

Inhaltsbeschreibung

Das Modul gliedert sich in die beiden inhaltlichen Schwerpunkte:

I. Theoretische und methodische Grundlagen.

Lehrveranstaltungsthemen sind z.B.

1. Methoden der kindorientierten Bildungsforschung;
2. Theorien der Kindheit und Ergebnisse der Kindheitsforschung;
3. Schulische und außerschulische Bildungsprozesse bei Kindern;
4. Geschichte(n) der Kindheit.

II. Exemplarische Forschungsfelder und -anwendungen.

Lehrveranstaltungsthemen sind z.B.

1. Ethnographie der Kindheit: Ansätze zur Erforschung kindlicher Perspektiven;
2. Geschlechterdifferenzierung in der GS;
3. Soziale Konstruktion von normaler und abweichender Entwicklung;
4. Soziale und gesundheitliche Lage der Kinder.

Kompetenzbeschreibung

Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls

- kennen Theorien der Kindheit und Ergebnisse der Kindheitsforschung und können deren Relevanz für Schulpraxis und Lehrerhandeln einschätzen;
- können Zusammenhänge zwischen schulischen und außerschulischen Bildungsprozessen erfassen und die Heterogenität unter Kindern in adäquaten Begriffen beschreiben;
- kennen verschiedene Methoden der Kindheitsforschung;
- können Kinder innerhalb und außerhalb der Schule mit adäquaten Methoden beobachten.

Teilnahmevoraussetzungen

Modul AGD 1 Orientierung (Lehramt an Grundschulen)

L5-FOE-1, L5-FOE-2 (Lehramt an Förderschulen)

Studiennachweise

Teilnahmenachweis in allen Veranstaltungen

Hinweise

Studierende wählen je eine Veranstaltung aus den beiden Schwerpunkten.

Angebotsturnus

In jedem Semester

Modulprüfung

kumulativ in den LVen; Prüfungsformen: Referat (20 min./ Person) oder Hausarbeit;

Verwendbarkeit für Studiengänge:

Lehramt an Förderschulen (L5); Lehramt an Grundschulen (L1); Diplom- und Magisterstudiengänge Pädagogik

Modulbeauftragte/r:

Wird jeweils im aktuellen KVV ausgewiesen

	LV-Form	SWS	1	2	3	4	5	6	7	8
I. Theoretische und methodische Grundlagen	S	2							3	
II. Exemplarische Forschungsfelder und -anwendungen	S	2								3
Modulprüfung:										1

Sachunterricht

Modulnummer L1-AGD-5 / Wahlpflichtmodul

Kreditpunkte: 7

Inhaltsbeschreibung

Das Modul gliedert sich in die beiden inhaltlichen Schwerpunkte:

I. Fachentwicklung, Themenfelder und didaktische Konzeptionen.

Lehrveranstaltungsthemen sind z.B.

1. Fachentwicklung; Heimatkunde/ Sachunterricht/ Sachlernen;
2. Themenfelder des Sachunterrichts in der fachdidaktischen Reflexion;
3. Fachdidaktische Konzeptionen.

II. Interdisziplinäre Zugänge zum Sachunterricht.

Lehrveranstaltungsthemen sind z.B.

1. Wissens- und erkenntnistheoretische Zugänge zu den Sachen des Sachunterrichts;
2. Lern- und Kindheitstheoretische Zugänge zum Sachunterricht;
3. Gesellschaftstheoretische Zugänge zum Sachunterricht.

Kompetenzbeschreibung

Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls

- formulieren auf der Grundlage der Kenntnis von Ansätzen der Sachunterrichtsdidaktik eine eigene, begründete didaktische Position;
- kennen Zusammenhänge zwischen Erkenntnistheorie und didaktischer Konzeption und reflektieren diese kritisch;
- können Theorien über Wissenserwerbprozesse von Kindern im Grundschulalter auf dokumentierte Lernprozesse beziehen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Modul AGD 1 Orientierung (für Studierende des Fachs Sachunterricht wird zusätzlich der Abschluss des Orientierungsmoduls im Studiengang Sachunterricht vorausgesetzt) (Lehramt an Grundschulen)

L5-FOE-1, L5-FOE-2 (Lehramt an Förderschulen)

Studiennachweise

Teilnahmenachweis in allen Veranstaltungen

Hinweise:

Studierende wählen je eine Veranstaltung aus den beiden Schwerpunkten.

Angebotsturnus:

In jedem Semester

Modulprüfung:

kumulativ in den LVen; Prüfungsformen: Referat (20 min./Person) oder Hausarbeit

Prüfungsvorbereitung: insges. 1 CP

Verwendbarkeit für Studiengänge:

Lehramt an Förderschulen (L5); Lehramt an Grundschulen (L1); Diplom- und Magisterstudiengänge Pädagogik

Modulbeauftragte/r:

Wird jeweils im aktuellen KVV ausgewiesen

	LV- Formen	SWS	Semester / CP							
			1	2	3	4	5	6	7	8
I. Fachentwicklung, Themenfelder und didaktische Konzeptionen	S	2							3	
II. Interdisziplinäre Zugänge zum Sachunterricht	S/ Exk.	2								3
Modulprüfung:										1

6. Studienverlaufspläne

Die abgebildeten Studienverlaufspläne sollen den Studierenden Hinweise für eine zielgerichtete Gestaltung ihres Studiums geben. Aufgrund der unterschiedlichen Fächerkombinationen (EH, LH, PB) und bedingt durch die Tatsache, dass das Modul GW-SPS so-

wohl nach dem zweiten, als auch nach dem dritten Fachsemester begonnen werden kann, ergeben sich jeweils leicht veränderte Studienpläne.

6.1. Studienverlaufspläne der Kombination der Fachrichtungen Erziehungshilfe und Lernhilfe

6.1.1. Bei Beginn des Praktikums im zweiten Semester.

	Einführung	Kulturtechniken / Anfangs-Unterricht	Praktikum (SPS)	Genese	BuB Kontext	Fallverstehen	Diagnostik	Sopäd. Psychologie	Fachrichtung EH	Fachrichtung LH	Wahlpflichtmodul 1	Wahlpflichtmodul 2	Wahlpflichtmodul 3	Summe
Modulnummer	L5-FOE-1	L5-FOE-2	GW-SPS	L5-FOE-3	L5-FOE-4	L5-FOE-5	L5-FOE-6	L5-FOE-7	L5-FOE-EH	L5-FOE-LH	L5-FOE-?	L5-FOE-?	L5-FOE-?	
Semester	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP
1	8 I,II, III	5 I, II												13
2	4 IV, MP	5 III,IV	8*											17
3		5 V, MP	6*	4 I, II										15
4				6 III,IV, MP	10 I, II, III, MP	2 II								17
5						3 I	2 II			2 I				9
6						3 III, MP	2 I		2 I	3 II				8
7							6 III, MP	2 I	3 II	5 III, MP	3, I	3, I	3, I	23
8								5 II, MP	5 III, MP		4, I + MP	4, I + MP	4, I + MP	25
Summe	12	15	14	10	16	8	9	7	10	10	7	7	7	127

Unter den Kreditpunkten innerhalb der einzelnen Zellen ist eine mögliche Kombination der Veranstaltungen des Moduls vermerkt. MP = Modulprüfung

*Das Modul Schulpraktische Studien (SPS) ist Teil des Studiums der Grundwissenschaften und im fachspezifischen Anhang für das Studium der Grundwissenschaften für das Lehramt an Förderschulen beschrieben.

6.1.2. Bei Beginn des Praktikums im dritten Semester.

	Einführung	Kulturtechniken / Anfangs-Unterricht	Praktikum (SPS)	Genese	BuB Kontext	Fallverstehen	Diagnostik	Sopäd. Psychologie	Fachrichtung EH	Fachrichtung LH	Wahlpflichtmodul 1	Wahlpflichtmodul 2	Wahlpflichtmodul 3	Summe
Modulnummer	L5-FOE-1	L5-FOE-2	GW-SPS	L5-FOE-3	L5-FOE-4	L5-FOE-5	L5-FOE-6	L5-FOE-7	L5-FOE-EH	L5-FOE-LH	L5-FOE-?	L5-FOE-?	L5-FOE-?	
Semester	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP
1	8 I,II, III	5 I, II												13
2	4 IV, MP	10 III,IV, V, MP		4 III,IV										18
3			8*	6 I, II, MP										14
4			6*		10 I, II, III, MP	2 II								18
5						3 I	2 II			2 I				7
6						3 III, MP	2 I		2 I	3 II				10
7							6 III, MP	2 I	3 II	5 III, MP	3, I	3, I	3, I	25
8								5 II, MP	5 III, MP		4, I + MP	4, I + MP	4, I + MP	22
Summe	12	15	14	10	10	8	10	7	10	10	7	7	7	127

Unter den Kreditpunkten innerhalb der einzelnen Zellen ist eine mögliche Kombination der Veranstaltungen des Moduls vermerkt. MP = Modulprüfung

* Das Modul Schulpraktische Studien (SPS) ist Teil des Studiums der Grundwissenschaften und im fachspezifischen Anhang für das Studium der Grundwissenschaften für das Lehramt an Förderschulen beschrieben.

6.2. Studienverlaufspläne der Kombination der Fachrichtungen Erziehungshilfe und Praktisch Bildbare

6.2.1. Bei Beginn des Praktikums im zweiten Semester.

	Einführung	Kulturtechniken / Anfangs-Unterricht	Praktikum (SPS)	Genese	BuB Kontext	Fallverstehen	Diagnostik	Sopäd. Psychologie	Fachrichtung EH	Fachrichtung PB	Wahlpflichtmodul 1	Wahlpflichtmodul 2	Wahlpflichtmodul 3	Summe
Modulnummer	L5-FOE-1	L5-FOE-2	GW-SPS	L5-FOE-3	L5-FOE-4	L5-FOE-5	L5-FOE-6	L5-FOE-7	L5-FOE-EH	L5-FOE-PB	L5-FOE-?	L5-FOE-?	L5-FOE-?	
Semester	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP
1	8 I,II, III	5 I, II												13
2	4 IV, MP	5 III,IV	8*											17
3		5 V, MP	6*	4 I, II										15
4				6 III,IV, MP	10 I, II, III, MP		2 I							17
5						3 I	8 II, III, MP							9
6						5 II, III, MP			2 I	2 I				8
7								2 I	3 II	8 II, III, MP	3, I	3, I	3, I	23
8								5 II, MP	5 III, MP		4, I + MP	4, I + MP	4, I + MP	25
Summe	12	15	14	10	10	8	10	7	10	10	7	7	7	127

Unter den Kreditpunkten innerhalb der einzelnen Zellen ist eine mögliche Kombination der Veranstaltungen des Moduls vermerkt. MP = Modulprüfung

* Das Modul Schulpraktische Studien (SPS) ist Teil des Studiums der Grundwissenschaften und im fachspezifischen Anhang für das Studium der Grundwissenschaften für das Lehramt an Förderschulen beschrieben.

6.2.2. Bei Beginn des Praktikums im dritten Semester.

	Einführung	Kulturtechniken / Anfangs-Unterricht	Praktikum (SPS)	Genese	BuB Kontext	Fallverstehen	Diagnostik	Sopäd. Psychologie	Fachrichtung EH	Fachrichtung PB	Wahlpflichtmodul 1	Wahlpflichtmodul 2	Wahlpflichtmodul 3	Summe
Modulnummer	L5-FOE-1	L5-FOE-2	GW-SPS	L5-FOE-3	L5-FOE-4	L5-FOE-5	L5-FOE-6	L5-FOE-7	L5-FOE-EH	L5-FOE-PB	L5-FOE-?	L5-FOE-?	L5-FOE-?	
Semester	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP
1	8 I, II, III	5 I, II												13
2	4 IV, MP	10 III, IV, V, MP		4 III, IV										18
3			8*	6 I, II, MP										14
4			6*		10 I, II, III, MP		2 I							18
5						3 I	8 II, III, MP							11
6						5 II, III, MP			2 I	2 I				9
7								2 I	3 II	8 II, III, MP	3, I	3, I	3, I	22
8								5 II, MP	5 III, MP		4, I + MP	4, I + MP	4, I + MP	22
Summe	12	15	14	10	10	8	10	7	10	10	7	7	7	127

Unter den Kreditpunkten innerhalb der einzelnen Zellen ist eine mögliche Kombination der Veranstaltungen des Moduls vermerkt. MP = Modulprüfung

* Das Modul Schulpraktische Studien (SPS) ist Teil des Studiums der Grundwissenschaften und im fachspezifischen Anhang für das Studium der Grundwissenschaften für das Lehramt an Förderschulen beschrieben.

6.3. Studienverlaufspläne der Kombination der Fachrichtungen Lernhilfe und Praktisch Bildbare

6.3.1. Bei Beginn des Praktikums im zweiten Semester.

	Einführung	Kulturtechniken / Anfangs- Unterricht	Praktikum (SPS)	Genese	BuB Kontext	Fallverstehen	Diagnostik	Sopäd. Psychologie	Fachrichtung LH	Fachrichtung PB	Wahlpflichtmodul 1	Wahlpflichtmodul 2	Wahlpflichtmodul 3	Summe
Modulnummer	L5- FOE-1	L5- FOE-2	GW- SPS	L5-FOE- 3	L5- FOE-4	L5- FOE-5	L5- FOE-6	L5- FOE-7	L5- FOE- LH	L5-FOE- PB	L5- FOE-?	L5- FOE-?	L5- FOE-?	
Semester	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP
1	8 I,II, III	5 I, II												13
2	4 IV, MP	5 III,IV,												9
3		5 V, MP	8*	4 I, II										17
4			6*	6 III,IV, MP	10 I, II, III, MP	2 II								24
5						3 I	2 II		2 I					7
6						3 III, MP	2 I		3 II	2 I				10
7							6 III, MP	2 I	5 III, MP	3 II	3, I	3, I	3, I	25
8								5 II, MP		5 III, MP	4, I + MP	4, I + MP	4, I + MP	22
Summe	12	15	14	10	10	8	10	7	10	10	7	7	7	127

Unter den Kreditpunkten innerhalb der einzelnen Zellen ist eine mögliche Kombination der Veranstaltungen des Moduls vermerkt. MP = Modulprüfung

* Das Modul Schulpraktische Studien (SPS) ist Teil des Studiums der Grundwissenschaften und im fachspezifischen Anhang für das Studium der Grundwissenschaften für das Lehramt an Förderschulen beschrieben.

6.3.2. Bei Beginn des Praktikums im dritten Semester.

	Einführung	Kulturtechniken / Anfangs-Unterricht	Praktikum (SPS)	Genese	BuB Kontext	Fallverstehen	Diagnostik	Sopäd. Psychologie	Fachrichtung LH	Fachrichtung PB	Wahlpflichtmodul 1	Wahlpflichtmodul 2	Wahlpflichtmodul 3	Summe
Modulnummer	L5-FOE-1	L5-FOE-2	GW-SPS	L5-FOE-3	L5-FOE-4	L5-FOE-5	L5-FOE-6	L5-FOE-7	L5-FOE-LH	L5-FOE-PB	L5-FOE-?	L5-FOE-?	L5-FOE-?	
Semester	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP
1	8 I,II, III	5 I, II												13
2	4 IV, MP	10 III,IV, V, MP		4 III,IV										18
3			8*	6 I, II, MP										14
4			6*		10 I, II, III, MP	2 II								18
5						3 I	2 II		2 I					7
6						3 III, MP	2 I		3 II	2 I				10
7							6 III, MP	2 I	5 III, MP	3 II	3, I	3, I	3, I	25
8								5 II, MP		5 III, MP	4, I + MP	4, I + MP	4, I + MP	22
Summe	12	15	14	10	10	8	10	7	10	10	7	7	7	127

Unter den Kreditpunkten innerhalb der einzelnen Zellen ist eine mögliche Kombination der Veranstaltungen des Moduls vermerkt. MP = Modulprüfung

* Das Modul Schulpraktische Studien (SPS) ist Teil des Studiums der Grundwissenschaften und im fachspezifischen Anhang für das Studium der Grundwissenschaften für das Lehramt an Förderschulen beschrieben.

7. Festlegung von Modulabschlussprüfungen, die in Erste Staatsprüfungen einzubringen sind

Die Studierenden bringen in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung aus dem Fachstudium die Modulprüfungsergebnisse von fünf Modulen ein. Darunter muss das Ergebnis von mindestens einem der Pflichtmodule der gewählten sonderpädagogischen Fachrichtung sein, sowie die Ergebnisse von drei weiteren Pflichtmodulen und einem Wahlpflichtmodul nach eigener Wahl.

www.satzung.uni-frankfurt.de

Impressum

UniReport aktuell erscheint unregelmäßig anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber Der Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main